



Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTKA/XVII/011/2019)

Sitzungstermin: Dienstag, den 05.02.2019

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:03 Uhr

Ort, Raum: Klottje-Huus, Neue Straße 16

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ursel Nimmrich

stellv. Vorsitzende/r

Frau Susanne Westermann

Ratsmitglieder

Frau Christiane Kühmann

Vertreterin für Herrn Bloem

Ausschussmitglieder

Herr Fritz-Hannes van Beckum

Herr Jörg Betz

Herr Sönke Eden

bis 18:42 Uhr

Herr Paul Foest

Herr Ferhat Özdemir

Herr Dieter Schmidt

bis 18:18 Uhr

Frau Beate Stammwitz

Frau Christina Stoye-Grunau

beratende Mitglieder

Herr Roland Gottlieb

Herr Friedrich Lüpkes

Vertreter für Herrn Tooren

Herr Jochen Möller

Frau Heike Nicolai bis 18:46 Uhr

Herr Werner Oldigs

Herr Johannes Poppen

Herr Bastian Wehr

Verwaltung

Herr Patrick Düselder Protokollführer

Frau Beatrix Kuhl

Frau Martina Salie

Herr Michael Schmidt nur im öffentlichen Teil

Frau Doris Ulfers-Brandt

Gäste

Frau Hilke Boomgarden nur im öffentlichen Teil

Herr Claus-Peter Horst nur im öffentlichen Teil

Herr Dipl.-Ing. Ejnar Tonndorf nur im öffentlichen Teil

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Wilhelm Bloem

beratende Mitglieder

Frau Gesa Groenewold

Herr Marc Meierholz

Frau Gaby Oldinski

Herr Clemens Ressmann

Herr Karl Stomberg

Herr Thorsten Tooren

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten
- 3 Genehmigung der Niederschrift des WTKA/XVII/010/2018
- 4 Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die Museumsgebäude des Heimatvereins
- 5 Gewährung eines Investitionszuschusses an den Heimatverein Leer e.V. für Sanierungsarbeiten am Museumsgebäude, Neue Straße 14
Vorlage: 4.82/XVII/0888/2019
- 6 Präsentation des Sanierungskonzeptes Kulturspeicher und Stadtbibliothek
- 7 Aufführungen der Landesbühne; hier: Preisänderung
Vorlage: 4.82/XVII/0853/2018
- 8 Straßenbenennung nach Albert Wehner (Antrag der CDU/FDP - Gruppe vom 22.10.2018)
- Beschluss
Vorlage: 2.60/XVII/0900/2019
- 9 Erweiterung des Projektes zur Modernisierung der Seeschleuse
Vorlage: 9.23/XVII/0909/2019
- 10 Erweiterung der Angebote im Wallhecken-Umwelt-Zentrum Ostfriesland: Antrag auf Förderung in Höhe von 15.000 € als öffentliche Kofinanzierung für eine Gesamtförderung über LEADER ROEDE
Vorlage: 4.24/XVII/0913/2019
- 11 Informationen
- 12 Anfragen
- 13 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vor der Sitzung fand ab 16.30 Uhr eine Besichtigung der Fassaden der Museumsgebäude Neue Straße 14 und 12 statt. Dabei veranschaulichte der vom Heimatverein beauftragte Architekt, Herr Dipl.-Ing. Ejnar Tonndorf, Oldenburg, den Sanierungsbedarf und erläuterte die beabsichtigten Maßnahmen.

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte alle Anwesenden und trug vor, dass die Präsentation unter TOP 6 entfalle, da die Maßnahmen zunächst in die Jahre 2021 bzw. 2022 verschoben worden seien. Die Präsentation erfolge zu einem späteren Zeitpunkt, dann mit einer Besichtigung „vor Ort“.

Die Vorsitzende teilte mit, dass der Ausschuss 3 neue beratende Mitglieder habe. Es handle sich um Herrn Tooren für die Kreishandwerkerschaft, Herrn Meierholz für den Verein „Freunde historische Altstadt“ sowie Herrn Wehr von der IHK. Die Herren Tooren und Meierholz hätten sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Sie begrüßte Herrn Wehr und verpflichtete ihn als beratendes Mitglied des Ausschusses.

TOP 2 Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift des WTKA/XVII/010/2018

Die Vorsitzende stellte die Niederschrift des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur vom 20.11.18 (WTKA/XVII/010/2018) zur Genehmigung vor. Es gab keine Anmerkungen zu der Niederschrift.

Beschluss (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Die Niederschrift des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur vom 20.11.18 (WTKA/XVII/010/2018) wird genehmigt.

TOP 4 Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die Museumsgebäude des Heimatvereins

Frau Nimmrich erteilte **Herrn Tonndorf** das Wort.

Herr Tonndorf machte Ausführungen zur Historie des spätbarocken ehemaligen Kaufmannshauses Neue Straße 14, von 1791. Er erläuterte die Sanierungsbedürftigkeit und veranschaulichte durch eine Bildpräsentation die Schäden an der Fassade,

den Fenstern, am Mauerwerk und an den Blockrahmen, die z.T. von 1791 stammen. Auch sei der Anstrich zu erneuern. Lt. Schätzung betragen die Kosten rd. 200.000,00 €.

Herr van Beckum erkundigte sich nach den Sanierungskosten der Fassade des benachbarten Museumsgebäudes Neue Straße 12 und fragte, weswegen nicht beide Gebäude gleichzeitig saniert würden.

Herr Tonndorf erwiderte, dass der Kostenumfang für die Sanierung der Fassade des Nachbargebäudes, grob geschätzt, auch bei rd. 200.000,00 € läge. Jedoch seien hierfür noch detaillierte Pläne aufzustellen. Die zeitgleiche Sanierung beider Gebäudefassaden stelle jedoch eine höchst umfangreiche Maßnahme dar, für deren Umsetzung die personellen und finanziellen Ressourcen des Heimatvereins nicht ausreichend seien.

Auch spreche die Unterschiedlichkeit der Gebäudefassaden gegen eine zeitgleiche Sanierung. Das Haus Neue Straße 14 habe eine Backstein-, das Haus Neue Straße 12 eine Putzfassade. Hieraus ergeben sich zwei komplexe Projekte, die zudem unter denkmalschutzrechtlichen Auflagen jeweils anspruchsvolle handwerkliche, zudem aber unterschiedliche Anforderungen stellen.

Erschwerend käme hinzu, dass beide Gebäude bei einer zeitgleichen Sanierung zu schließen seien, so dass der Museumsbetrieb entfalle. Zudem müssten externe Aufbewahrungsmöglichkeiten für die auszulagernden Ausstellungsstücke gefunden werden.

Wenn aber, wie beabsichtigt, zunächst die Fassade des Gebäudes Neue Straße 14 saniert würde, bliebe das Haus Neue Straße 12 für den Museumsbetrieb geöffnet. Zudem würden die Ausstellungsstücke aus dem Gebäude, das in der Sanierung sei, im nicht betroffenen Nachbargebäude aufbewahrt werden, um sie vor den Bauimmissionen zu schützen.

Herr Tonndorf führte weiter aus, dass zudem die Förderaussichten günstiger für zwei getrennte Projekte, die auf mehrere Jahre verteilt würden, seien, als bei einem Großprojekt.

Herr van Beckum konstatierte über weitergehende Fördermöglichkeiten. Er aber vermisse in dem Antrag des Heimatvereins konkrete Angaben über seine Bemühungen, weitere Förderungen zu erreichen. Er nannte beispielhaft einige Stiftungen, die Mittel beitragen könnten.

Er zweifle, dass die Förderaussichten schlechter seien für eine umfängliche zeitgleiche Sanierung beider Gebäude.

Frau Boomgaarden führte dazu aus, dass die Stiftungen vielfach mit kleineren Summen fördern würden. Über die Förderanträge würden sie aber überwiegend erst im späten Frühjahr entscheiden. Da aber nunmehr unverzüglich mit der Renovierung gestartet werden solle, müsse die Finanzierung gesichert sein. Weiterhin erklärte sie, dass 75.000,00 € als Eigenanteil in die Finanzierung einfließen würden.

Herr van Beckum regte nochmal an, möglicherweise das ganze Paket zu schnüren und nicht abschnittsweise vorzugehen. Er gab zu Bedenken, dass sich eine etwaige Förderung des ersten Projektes nachteilig auf den weiteren Förderantrag für das zweite Gebäude auswirken könne, zumal die Anträge recht zeitnah erfolgen.

Frau Boomgaarden erklärte, dass diese Überlegungen selbstverständlich eingeflossen seien. Seitens des Heimatvereins gäbe es noch viele umzusetzende Pläne, die aber nur abschnittsweise zu bewerkstelligen seien. Sie machte deutlich, dass die Antragstellung von Förderungen, das Aufstellen von Finanzplänen, die Planung usw. ein hohes Engagement des ehrenamtlich aufgestellten Vereins bedeute. Daher kön-

ne der Verein nur schrittweise vorgehen. Die jetzt beabsichtigte Maßnahme sei der erste Schritt.

**TOP 5 Gewährung eines Investitionszuschusses an den Heimatverein Leer e.V. für Sanierungsarbeiten am Museumsgebäude, Neue Straße 14
Vorlage: 4.82/XVII/0888/2019**

Frau Nimmrich erteilte Frau Stammwitz das Wort.
Frau Stammwitz beantragte für die Fraktion SPD/Linke den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ändern:

Vorschlag SPD/Linke:

Der Heimatverein Leer e.V. erhält zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Neue Str. 14 einen Zuschuss in Höhe von 15.000,- Euro. Daneben verbleibt es bei der bereits zugesagten Förderung von 45.000,- Euro mit einem städtischen Anteil von 15.000,- Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm.

Frau Kuhl bekräftigte, dass die städtische Förderung subsidiär erfolgen sollte. Vorrangig seien anderweitige Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Auch sei noch nicht konkret, ob und in welcher Höhe die Deutsche Stiftung Denkmalschutz beitrage.
Herr Eden beantragte, abzustimmen.

Beschluss (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen):

Der Vorschlag der SPD/Linke wurde angenommen.
Der Heimatverein Leer e.V. erhält zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Neue Str. 14 einen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 €. Daneben verbleibt es bei der bereits zugesagten Förderung von 45.000,00 € mit einem städtischen Anteil von 15.000,00 € aus dem Städtebauförderungsprogramm.

Herr Tonndorf verabschiedete sich.

TOP 6 Präsentation des Sanierungskonzeptes Kulturspeicher und Stadtbibliothek

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

**TOP 7 Aufführungen der Landesbühne; hier: Preisänderung
Vorlage: 4.82/XVII/0853/2018**

Frau Nimmrich verwies auf die Vorlage und erteilte Herrn Eden das Wort.
Herr Eden verlangte, nach Vorlage abzustimmen.

Beschluss (Einstimmig):

Den vorgeschlagenen Preisänderungen wird zugestimmt.

TOP 8 Straßenbenennung nach Albert Wehner (Antrag der CDU/FDP - Gruppe vom 22.10.2018)
- Beschluss
Vorlage: 2.60/XVII/0900/2019

Frau Westermann legte einen Vorschlag der SPD / Linke dar. Der Teilbereich der Uferpromenade gegenüber des Heimatvereins solle – wie vom Ehepaar Wolff vorgeschlagen - in Albert-Wehner-Promenade umbenannt werden. Die SPD lehne den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab, da sich Albert Wehner besonders um die Altstadt verdient gemacht habe und deswegen die Umbenennung unbedingt im Bereich der Altstadt stattfinden müsse.

Frau Kuhl äußerte ihr Bedauern darüber, dass dem Vorschlag der Verwaltung nicht gefolgt werde. Die Bezeichnung „Uferpromenade“ sei bei der Bevölkerung bereits ein gängiger Name.

Frau Stoye-Grunau entgegnete, dass an der Uferpromenade durch ein Schild auf den Namen „Albert-Wehner-Promenade“ aufmerksam gemacht werden solle.

Frau Stammwitz bekräftigte auch, dass der Weg beim Seglerverein nicht der Wirkungsbereich von Albert Wehner gewesen sei.

Frau Nimmrich bat dann um Abstimmung, zunächst über den Vorschlag der Verwaltung.

Beschluss (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 6 Nein-Stimmen):

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird damit abgelehnt.

Beschluss (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 4 Nein-Stimmen):

Die Uferpromenade von der Dr.-vom-Bruch-Brücke bis einschl. "Garrelscher Garten" wird in „Albert-Wehner-Promenade“ umbenannt.

TOP 9 Erweiterung des Projektes zur Modernisierung der Seeschleuse
Vorlage: 9.23/XVII/0909/2019

Herr Schmidt führte aus, dass im Rahmen des einschlägigen Förderprogrammes für die Modernisierung der Seeschleuse auch eine einmalige Grundbaggerung des Hafens gefördert werden könne. In einem Gespräch vor Ort stellte die N-Bank eine Förderung in Höhe von 60 % in Aussicht. Der Förderantrag hinsichtlich der Kosten für die Schleuse werde noch erarbeitet. In diesen Antrag könne die Beantragung der Förderung einer Hafengebaggerung einfließen.

Frau Kühmann erkundigte sich, wie lange das Projekt vorhalten würde.

Herr Schmidt konnte zu dieser Frage keine genaue Antwort geben. Dazu seien die Techniker besser informiert.

Herr Foest fragte über den Ertrag der Maßnahme nach.

Herr Horst führte dazu aus, dass er eine Grundbaggerung befürworte. Diese werde dort durchgeführt, wo die bisher eingesetzten Geräte nicht arbeiten konnten. Bezogen auf die Frage von Frau Kühmann gehe er von einer langen Wirkdauer aus.

Herr Foest hakte nach, ob circa 400.000 € Eigenanteil nicht zu viel Geld seien.

Herr Horst legte dar, dass das Hafenbecken in größerem Umfang gereinigt und Altlasten entsorgt werden können sowie die Maßnahme von finanziellem Vorteil für die Stadtwerke sein werde.

Es wird um Abstimmung nach Vorlage gebeten.

Beschluss (Einstimmig):

Die Verwaltung wird ermächtigt, die bisherige Planung auf die Ausbaggerung des Hafens auszuweiten und den Förderantrag bei der N-Bank entsprechend vorzubereiten.

**TOP 10 Erweiterung der Angebote im Wallhecken-Umwelt-Zentrum Ostfriesland: Antrag auf Förderung in Höhe von 15.000 € als öffentliche Kofinanzierung für eine Gesamtförderung über LEADER ROEDE
Vorlage: 4.24/XVII/0913/2019**

Beschluss (Einstimmig):

Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt, das Projekt „WUZ 2020“ mit einer Fördersumme in Höhe von 15.000 € zu unterstützen und die zusätzlichen 5.000 € im Haushalt 2019 bereitzustellen.

TOP 11 Informationen

Frau Kuhl gab bekannt, dass in diesem Jahr das 30jährige Partnerschaftsjubiläum mit Trowbridge anstehe. Sie sei bereits von der Twinning Association, dessen Vorsitzender John Knight ist, für den 20. Juli 2019 nach Trowbridge als Ehrengast zu einem Jubiläumsdinner eingeladen. Eingeladen seien auch der Leerer Städtepartnerschaftsverein und frühere Mitglieder des damaligen Deutsch-Englischen Arbeitskreises. Ob seitens der Stadt Trowbridge der Besuch einer Rats- und Verwaltungsdelegation zum Jubiläumsdinner erwartet werde, sei noch zu klären.

Des weiteren teilte **Frau Kuhl** mit, dass am 6. und 7. April 2019 der Tag des Ehrenamtes in der Fußgängerzone stattfinden werde. Mit dieser Veranstaltung solle dem ehrenamtlichen Engagement Rechnung getragen werden. Organisationen, Vereine, Verbände etc. könnten sich beteiligen und ihre Arbeit darstellen, um Mitglieder werben und vielleicht auch noch die ein oder andere Spende einwerben.

Es sei geplant, dass die sich darstellenden Organisationen, Vereine, Verbände, etc. auch für die Verpflegung der Besucher sorgen und damit ihre Kasse ebenfalls etwas auffüllen können.

In einem ersten Gespräch hätten die Feuerwehr, DRK, DLRG und THW bereits grundsätzlich ihre Teilnahme – wenn zum Teil auch nur an einem der beiden Tage – zugesagt.

Weitere Organisationen würden per Presseaufruf und mittels einer Darstellung im Internet über die Möglichkeit der Teilnahme – die im übrigen natürlich kostenlos sei – informiert.

Die Kosten der Veranstaltung beschränkten sich auf die Bereitstellung der Infrastruktur.

TOP 12 Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 13 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Es lagen keine Anfragen vor.

gez. Ursel Nimmrich

gez. Beatrix Kuhl

gez. Patrick Düselder

Vorsitzende/r

Bürgermeisterin

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in